

Grünes Licht für WeDi HA:Di, 08.12.2009

Hanauer Stadtverordnete bringen Innenstadt-Umbau endgültig auf den Weg

Hanau (df). Die Hanauer Innenstadt bekommt ein neues Gesicht. Die Stadtverordneten haben gestern mit großer Mehrheit die Einleitung der Angebotsphase im „Wettbewerblichen Dialog“ (WeDi) beschlossen. Das rund 200 Millionen Euro teure Jahrhundert-Projekt ist damit politisch nicht mehr aufzuhalten.

Der Beschlussvorlage des Magistrats stimmten im Rathaus alle Vertreter des regierenden Vierer-Bündnisses (SPD, FDP, BfH und Grüne) sowie die CDU und die Republikaner zu. Lediglich die drei Vertreter der Linkspartei votierten dagegen. Ihre Kritik am WeDi fand ebenso kaum Gehör wie die der übrigen Verfahrens-Gegner, von denen am Nachmittag etwa 30 mit Transparenten vor dem Rathaus protestiert hatten.

Mit ihrer Entscheidung haben die Stadtverordneten nun das Signal gegeben, dass die Vertragsverhandlungen mit den beiden verbliebenen Investoren, 3W/ING und HBB, beginnen können. Bis Ende April will die Stadt mit beiden unterschriftsreife Kontrakte ausgehandelt haben. Dann soll entschieden werden, wer den Zuschlag bekommt. Baubeginn für das neue Hanau soll Anfang 2011 sein – voraussichtlich am Freiheitsplatz. Bis 2018 sollen vom Schlossplatz bis zur Wallonisch-Niederländischen Kirche die größten Bauarbeiten in der Hanauer Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg stattfinden.

Die Entscheidung, wer der Hanauer Innenstadt ein neues Gesicht geben soll, trifft der Magistrat als Vergabestelle in den nächsten Wochen anhand einer komplexen Bewertungsmatrix. Insgesamt maxi-

mal 3000 Punkte können die beiden Investoren in Aspekten wie „Städtebau“ oder „Vertragliche Risikostruktur“ erzielen. Den Ausschlag dürfte die Finanzierung geben, die mit maximal 1000 Punkten in die Bewertung fließt. Das Rathaus hatte die Kosten für die Stadt, die durch Baumaßnahmen im öffentlichen Raum oder die Verlagerung der Bücherei auf den Freiheitsplatz sowie das neue Brüder-Grimm-Kulturzentrum entstehen, zuletzt mit rund 6,4 Millionen Euro pro Jahr beziffert.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky zeigte sich „glücklich und froh“ und sprach von einer „historischen Entscheidung für Hanau“. Stadtentwickler Martin Bieberle äußerte sich ähnlich: „Das ist ein toller Tag für Hanau.“ Er wertete die große Zustimmung der Stadtverordneten als positives Signal für die Investoren. ▷ Seite 19